

JAHRESBERICHT 2025



Bericht, Ausblick, Jahresschlussrapport
www.feuerwehr-baar.ch



Impressum

Herausgeberin

Einwohnergemeinde
Feuerwehr Baar
Rigistrasse 9, 6340 Baar
T 041 769 06 40
info@feuerwehr-baar.ch

Titelbild

Grossfahrzeuge Feuerwehr Baar
(Foto Silvan Meier)

Auflage

450 Exemplare

Druck

Multicolor Print AG

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	04
2.	Personelles	06
3.	Ausbildung	09
4.	Führung / Organisation	28
5.	Anschaffungen	29
6.	Pikettdienste	30
7.	Einsatztätigkeit	31
8.	Öffentlichkeitsarbeit	33
9.	Zusammenarbeit / Kontakte	34
10.	Schlusswort	35
Anhänge:	Ein Dank an die Arbeitgebenden	37
	Einsätze der Feuerwehr Baar 2025	39

Ausblick 2026

1.	Personelles	42
2.	Leistungsziele	42
3.	Investitionsplanung	42
4.	Führung / Organisation 2026	43

Jahresschlussrapport

vom 21. Februar 2026

farbige Innenseiten

1. Einleitung

In vieler Hinsicht ein sehr ruhiges Jahr!

Wenn wir auf 2025 zurückblicken und ein Resümee ziehen müssten, würde die vergangene Periode als ein sehr ruhiges, wenn nicht gar, von aussen betrachtet, lethargisches Jahr in die Geschichte der Feuerwehr Baar eingehen. Diese Aussage müssen wir aber doch etwas differenzierter betrachten. Insbesondere dürfen wir diesen Vergleich nicht mit dem äusserst ereignisreichen Vorjahr 2024 tätigen, welches den Peak in sämtlichen Belangen ganz auf die oberste Stufe der Skala ausbrechen liess.

Mit lediglich 108 Alarmmeldungen konnten wir alle, mehr oder minder, ruhig schlafen und uns gleichzeitig auf das Wesentliche konzentrieren, nämlich uns für kommende Einsätze vorzubereiten. Diese werden mit Bestimmtheit in einer grösseren Anzahl wiederkehren und für diese gilt es, bereit zu sein. Die eher geringe Menge von Alarmmeldungen hat jedoch nicht nur das Baarer Gemeindegebiet betroffen. Dasselbe galt auch für den ganzen Kanton. Gleichzeitig hatten wir im Jahr 2025 auch nicht die gleiche Fülle von speziellen, zusätzlichen Anlässen bzw. Übungen wie im Vorjahr. Als

Erinnerung dazu sollten u. a. die Stichworte Übungen «Stier», «Sofa» oder der Tag der offenen Tore genügen.

Auch die Einsätze an sich waren im vergangenen Jahr nicht sonderlich spektakulär oder zeitraubend und daher kaum der Rede wert. Aber genau dieser Umstand macht es notwendig, dass wir uns in ruhigeren Momenten gezielt auf zukünftige Ereignisse und Belastungen vorbereiten. Dies beinhaltete im letzten Jahr insbesondere die materiellen und personellen Thematiken wie persönliche Schutzausrüstung, Schlauchverlegeanhänger, Ausbau Barro 7, Planung Barro 3, die Feuerwehrkonzeption ZG 2030, Personalplanungen und vieles weiteres nicht Ausgesprochenes... Man merkt also, die Arbeit ist uns trotz wenigen Einsätzen definitiv nicht ausgegangen und wird uns auch weiterhin in grösserem Umfang begleiten.

Die Schilderungen zur geringen Zahl an Einsätzen hören sich vielleicht wie eine Lappalie an. So einfach ist es jedoch nicht: Sämtliche Einsätze wurden dank einer eindrücklichen Zusammenarbeit aller AdF der Feuerwehr Baar, aber auch gemeinsam mit unseren Partnern, erfolgreich bewältigt. Dazu sind geziel-



tes und ständiges Üben, aber auch Vertrauen und Kameradschaft der Schlüssel zum Erfolg. Mit dem «Füürabig» anfangs September konnten wir letzteres ein Stück weit fördern und uns in gemütlicher Runde, abseits vom Feuerwehralltag, einmal anders treffen. Dieser Abend gilt jeweils als Dankeschön an die gesamte Mannschaft für die geleistete Arbeit in der Vergangenheit, im Jetzt und auch in Zukunft.

Alle AdF der Feuerwehr Baar haben im 2025 wieder vollen Einsatz gezeigt und einmal mehr bewiesen, dass wir bereit sind. Dabei gilt es zu beachten,

dass «Freiwilligenarbeit» zu Gunsten der Allgemeinheit nicht mehr den gleichen Stellenwert hat wie auch schon. Umso grösser ist daher mein Dank und die Wertschätzung an alle, die mich im vergangenen Jahr unterstützt und zum erfolgreichen Gelingen beigetragen haben... nämlich 105 Männer und Frauen in der Feuerwehr Baar ... Danke!

Nun wünsche ich allen Leserinnen und Lesern viel Freude beim Lesen und Blättern im vorliegenden Jahresbericht.

*Beat Huber,
Kommandant*

2. Personelles

2.1. Bestand der Feuerwehr Baar am 31. Dezember 2025

	2025	2024	2023	2022	2021
Offiziere	15	15	12	13	13
Gruppenführer	23	26	28	26	24
Soldaten	67	65	60	63	69
Total	105	106	100	102	106

2.2. Austritte während des Jahres

Sdt Srigiri Sanjeev 1978 Inwil

2.3. Besuch von Grundkursen im März / Mai / September / Oktober

für Unteroffiziere in Cham

Sdt Andermatt Joel 1998 Pikett
Sdt Richter Dominik 1989 Dorf
Sdt Schneider Andreas 1991 Blickensdorf
Sdt Zraggen Raphael 1993 Inwil



Die Kursabsolventen werden am Jahresschlussrapport zum Korporal befördert.

für Korps- und Fachchefs in Cham

Kpl	Kathriner Daniel	1991	Inwil
Kpl	Schmid Patrik	1997	Inwil



für Offiziere in Cham

Wm	Lussi Dominik	1991	Blickensdorf
Wm	Schnüriger Edgar	1987	Pikett
Kpl	Schmid Simon	1997	Allenwinden
Kpl	Schmid Victor	1992	Pikett



Die Kursabsolventen werden am Jahresschlussrapport zum Leutnant befördert.

2.4. Feuerwehrinstruktoren

Auch im Jahr 2025 engagierten sich die Instruktoren der Feuerwehr Baar mit grossem Einsatz in der Aus- und Weiterbildung. Ob als Kurskommandanten, Klassenlehrperson oder Fachinstruktoren – sie leisteten einen wichtigen

Beitrag zur Ausbildung von Feuerwehrangehörigen aus dem Kanton Zug und darüber hinaus. Die folgende Übersicht zeigt, in welchen Kursen unsere Instruktoren mitgewirkt haben:

Kurs	Funktion	Instruktoren
Einführungskurs (EFK) Neueingeteilte	Kurskommandant	Beat Huber
EFK Neueingeteilte	Klassenlehrpersonen	Sandra Dürr, Tobias Katholnig, Fabian Stocker, Christoph Theiler
EFK Verkehrsdienst	Fachinstruktoren	Kurt Stocker, Fabian Züger
EFK Atemschutz	Klassenlehrpersonen	Beat Huber, Tobias Katholnig, Fabian Stocker, Christoph Theiler
EFK Absturzsicherung-1	Klassenlehrperson	Christoph Theiler
EFK Unteroffiziere-3 Organisation	Klassenlehrperson	Sandra Dürr
EFÜ Einsatzführung-1 Feuerwehr	Klassenlehrpersonen	Sandra Dürr, Beat Huber
EFK Motorspritzendienst	Klassenlehrperson	Christoph Theiler
Weiterbildungskurs (WBK) Unteroffiziere	Klassenlehrpersonen	Sandra Dürr, Beat Huber, Tobias Katholnig, Fabian Stocker, Christoph Theiler
WBK Atemschutz	Klassenlehrpersonen	Beat Huber, Tobias Katholnig, Fabian Stocker, Christoph Theiler
WBK FKS «Brandschutz 1&2» (CH Instruktoren)	Klassenlehrperson	Beat Huber

3. Ausbildung

3.1. Ausbildungsschwerpunkte 2025

Kaderausbildung

- Offiziere:
- Einführung Verantwortungsbereich (VB)
 - Einführung neue Gerätschaften
 - Festigung Einsatz ab Barro 9

- Gruppenführer:
- Einführung Verantwortungsbereich (VB)
 - Einführung neue Gerätschaften
 - Festigung Führungsrhythmus

Basisausbildung

- Rettungsdienst:
- Festigung Rettungsdienst Grundausbildung mit Hubretter
 - Einführung Sammelstellen Unverletzte und Patientensammelstelle

- Brandbekämpfung:
- Festigung Ustü Strassenrettung Kanton Zug
 - Leitungsdienst ab TLF/HLF

Spezialistenausbildung

- Atemschutz:
- Setzen die Atemschutz-spezifischen Geräte effizient ein
 - Kennen ihre Aufgabe als Truppüberwacher und führen diese pflichtbewusst aus
 - Vertiefen ihre Kenntnisse über den Atemschutz-Notfall

- Führungs-
unterstützung:
- Können unter Zeitdruck korrekt krokieren
 - Vertiefung der Kenntnisse über digitale Hilfsmittel (Barro 9 und Zentrale)

- Motorfahrer
Grossfahrzeuge:
- Kennen die statischen und dynamischen Druckverluste
 - Trainieren das Fahren mit Anhänger

- Hubretter:
- Können den Hubretter im Notbetrieb bedienen
 - Wenden die HAUS-Regel bei der Stellung korrekt an

- Kleinfahrzeuge:
- Trainieren das Fahren mit Anhängern
 - Ausbildung am neuen Barro 7

Pionier-/ Ölwehrgruppe:	– Wenden die SRT im Pionierdienst an – Vertiefen ihre Fähigkeiten im Sichern, Ziehen, Trennen und Heben – Trainieren den Einsatz mit der Motorspritze
Verkehrsdienst:	– Betreuung Warteräume und Rettungssachse sichern – Barro 7 – Ausbildung neues Fahrzeug – Integration der neuen Mitglieder und Erreichen eines guten Ausbildungsstandes

3.2. Kaderausbildung

Kaderkurs

Am 29. März 2025 fand der diesjährige Weiterbildungskurs für das Kader der Feuerwehr Baar statt. Der Schwerpunkt des Kadertags lag auf der Einführung des neuen Konzepts **Verantwortungsbereiche (VB)**, welches künftig die bisherigen Chargen wie «Offizier Front» oder «Offizier Rettung» ablöst. Ziel dieser Umstellung ist es, die Führungsarbeit im Einsatz noch klarer, flexibler und strukturierter zu gestalten.

Für die Umsetzung des Ausbildungstages wurde auf eine Mischung aus interner und externer Expertise gesetzt: Mit Matthias Horat und Reto Luzi konnten zwei erfahrene externe Ausbilder gewonnen werden. Ergänzt wurde das

Leitungsteam durch die Lektionsinhaber Beat Huber, Fabian Stocker, Tobias Katholnig und Christoph Theiler.

Der Kurstag bestand aus sechs praxisnahen Ausbildungsposten, die unterschiedliche Einsatzsituationen und deren taktische Herausforderungen im Kontext der neuen Verantwortungsbereiche behandelten. Die Teilnehmenden setzten sich unter anderem mit Mehrfamilienhauslagen, Tiefgaragenbränden, BMA-Ereignissen und Strassenrettungen auseinander – immer unter dem Fokus der neuen Führungsstruktur.

Der Tag war intensiv, spannend und geprägt von praxisnaher Ausbildung. Der

Posten	Inhalt	Ort
1. Einführung VB	Vorstellung des Konzepts «Verantwortungsbereiche»	Feuerwehrgebäude
2. Taktik – FBE	Krokieren der Schadenlage, Befehlsgebung nach OAABS	Tiefgarage Medela, Lättichstrasse 4b
3. Mehrfamilienhaus (MFH)	VB auf mehreren Stockwerken, vor/hinter dem Haus, allgemeines VB-Training	MFH, Lättichstrasse 1a
4. BMA	BMA-Tableau ablesen und bedienen, Lüftereinsatz im VB-Kontext	Medela, Lättichstrasse 4b
5. Tiefgarage	Szenario Tiefgaragenbrand mit VB-Training	Medela, Lättichstrasse 7
6. Verkehrsunfall	Strassenrettung gemäss kantonaler Weisung, VB-Training	Parkplatz Braui, Lättichstrasse

Mix aus Theorie und realitätsnahen Übungen wurde von den Teilnehmenden sehr geschätzt. Den gelungenen Abschluss fand der Kadertag in traditioneller Manier: Bei einem gemütlichen Nachtessen und dem beliebten Kaderjass liessen die Teilnehmenden den Tag ausklingen. Auch in diesem Jahr ging der Sieg nach Allenwinden – Adi Steiner sicherte sich den Titel souverän.



Kaderausbildungsabende

Der erste Kaderausbildungsabend stand ganz im Zeichen der Vertiefung des Basiswissens – unter konsequenter Anwendung des Führungsrhythmus. In den Ausbildungssequenzen «Rettungsdienst» und «Brandbekämpfung» wurden das taktische Vorgehen sowie das praktische Handling kritisch beleuchtet und gezielt mit konstruktivem Feedback ergänzt. Am dritten Posten lag der Fokus auf dem Verkehrsdienst: Die Teilnehmenden wurden in der Verkehrszeichengebung sowie im wechselseitigen Einbahnverkehr geschult und trainiert. Die Leitung der praktischen Ausbildung übernahmen Beat Huber, Fabian Stocker, Patrik Grüter, Tobias Katholnig sowie Kurt Stocker und Fabian Züger. Der zweite Kaderausbildungs-

abend nach den Sommerferien musste kurzfristig umorganisiert werden: Die neuen Schlauchverlegewagen waren noch nicht eingetroffen, weshalb das ursprünglich geplante Ausbildungsprogramm angepasst wurde. Stattdessen wurde der Motorspritzendienst in vier praxisnahen Posten intensiv geschult und gefestigt – eine ebenso wertvolle und gelungene Alternative. Die Durchführung dieser Lektionen lag in den Händen des Pionierkaders mit Adi Steiner, Dominik Lussi, Peter Christen, Andreas Schneider und Raphael Zraggen. Abgerundet wurde der erfolgreiche Ausbildungsabend mit dem traditionellen Grillplausch auf dem Hotzenhof – ein geselliger Abschluss in kameradschaftlicher Atmosphäre.



Offiziersausbildung

Die Offiziersausbildung 2025 war geprägt von praxisnahen Schulungen, technischen Vertiefungen und der Einführung neuer digitaler Hilfsmittel. Ziel war es, Abläufe zu festigen, die Handlungssicherheit zu erhöhen und die Einsatzorganisation weiter zu professionalisieren.

Zu Beginn des Jahres, im Februar, wurden der Zentraldienst sowie der Umgang mit dem Unwettermodul aufgefrischt. Anhand eines Fallbeispiels trainierten die Offiziere die Abläufe in der Einsatzzentrale, insbesondere die Bearbeitung von Unwettermeldungen, den Umgang mit Karten und das korrekte Weiterleiten von Informationen. Dabei zeigte sich einmal mehr, wie wichtig klar geregelte Zuständigkeiten zwischen Zentrale und Führungsraum sind. Ebenfalls im Februar wurde das Einsatzleitfahrzeug Barro 9 in Betrieb genommen. Die Offiziere erhielten eine Auffrischung zur Bedienung der Bildschirme, zu den Anschlussarten sowie zur Nutzung der im Fahrzeug hinterlegten Schnelleinsatzmappe.

Im April standen Materialkenntnisse sowie das erste Fahrtraining auf dem Ausbildungsprogramm. Verschiedenes Einsatzmaterial in der Fahrzeughalle

und im Untergeschoss wurde überprüft und die Lagerplätze gemeinsam besichtigt, um im Einsatzfall rasch und gezielt darauf zugreifen zu können. Beim Fahrtraining wurden mehrere einsatztaktisch relevante Objekte angefahren, darunter Neubauten und Überbauungen. Vor Ort lag der Fokus auf Feuerwehruzufahrten, Hydrantenstandorten und Schlüsselrohren, um die Gegebenheiten praxisnah kennenzulernen.

Im Juni folgte eine Besichtigung des Zuger Kantonsspitals. Die Offiziere erhielten wertvolle Einblicke in die Gebäudestruktur. Ein Fokus lag auf der Erkundung der verschiedenen Ebenen sowie auf dem Umgang mit sensiblen Bereichen und Räumen mit Gefahrenstoffen. Besonderes Augenmerk galt Bereichen mit eingeschränkten Durchgangsmöglichkeiten, um im Ereignisfall rasch die richtigen Entscheidungen treffen zu können.

Im August standen digitale Einsatzmittel im Vordergrund. Der Info-Hub WWZ wurde vorgestellt. Damit können Schadenobjekte eindeutig Trafokästen zugeordnet, betroffene Gebäude bei Stromabschaltungen identifiziert und relevante Sicherungen rasch gefunden werden. Die bisherigen Papierpläne wurden voll-



ständig durch diese digitale Lösung ersetzt. Ebenfalls im August wurde der Feuerwehrlift in Betrieb genommen und dessen Einsatzmöglichkeiten, Bedienung und sicherheitsrelevante Aspekte geschult.

Im Oktober folgte das zweite Fahrtraining, bei dem erneut verschiedene Objekte mit einsatztaktischer Bedeutung angefahren wurden. Ergänzend dazu wurde die Führungsunterstützung vertieft. Die Offiziere festigten ihre Kenntnisse im Umgang mit dem Einsatzleitfahrzeug Barro 9, den digitalen Hilfsmitteln sowie den unterstützenden

Einsatzplakaten, die auch im Alltagsereignis Verwendung finden.

Den Abschluss der Offiziersausbildung bildete im Dezember die Schulung zur Auslösung der Sirenen. Dabei wurden die Alarmierungsabläufe sowie die organisatorische Einbindung der Sirenen erläutert. Mehrere Sirenenstandorte im Gemeindegebiet wurden besichtigt.

Die Offiziersausbildung leistet einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der Einsatzbereitschaft, zur sicheren Anwendung digitaler Werkzeuge und zur weiteren Professionalisierung der Führungsarbeit.

3.3. Grundausbildung

Einführungskurs für Neueingeteilte

Sechs neue Mitglieder durften wir dieses Jahr in den Reihen der Feuerwehr Baar begrüßen. Nach dem erfolgreichen Abschluss des zweitägigen kantonalen Grundkurses im Ausbildungszentrum Schönau in Cham, stand am Freitag, 14. März der gemeindliche Einführungskurs auf dem Programm.

Dieser Kurstag diente dazu, die Neuzugänge mit der Infrastruktur, den Gerätschaften und den Abläufen innerhalb der Feuerwehr Baar vertraut zu machen. Die Teilnehmenden erhielten praxisnahe Einblicke in zentrale Themenbereiche wie den Einsatz mit dem Tanklösch-

fahrzeug, den Motorspritzendienst, die Sicherungs- und Rettungstechnik (SRT), den Pionierdienst, die Funkbedienung, die Organisation auf dem Schadenplatz sowie den Sanitätsdienst.

Ein besonders eindrücklicher Teil war der Einsatz mit dem Hubretter, bei dem die Kameradinnen und Kameraden gleich zu Beginn ihrer Feuerwehrlaufbahn Höhenluft schnuppern durften.

Nach einem intensiven und lehrreichen Tag sind unsere neuen Feuerwehrangehörigen nun bestens vorbereitet – sie wurden offiziell in die Alarmorganisation der Feuerwehr Baar aufgenommen und stehen ab sofort für Einsätze zur Verfügung.



Korpsübungen

Die fünf Löschzüge befassten sich mit folgenden Übungsthemen:

- **Festigung Rettungsdienst Grundausbildung mit Hubretter**
- **Einführung Sammelstellen Unverletzte und Patientensammelstelle**
- **Festigung Unterstützung Strassenrettung Kanton Zug**
- **Leitungsdienst ab Tanklöschfahrzeug**

Übungspräsenz (in %)

Korps	2025	2024	2023	2022	2021	2020	2019	2018
Lz Pikett	95	96	92	93	91	COVID-19	88	90
Lz Dorf	93	92	94	94	90		92	86
Lz Blickensdorf	93	91	96	92	92		94	90
Lz Inwil	89	89	91	91	90		90	85
Lz Allenwinden	90	92	91	91	91		87	90
Durchschnitt	92	92	93	92	91		90	88



3.4. Spezialistenausbildung

Verkehrsdienst

Das VD-Jahr begann wie immer mit einer Kadersitzung in Baar. Dabei wurden die ersten Übungen besprochen und die Aufgaben verteilt. In der ersten Übung lag der Fokus auf den Rechtsgrundlagen und den Warteräumen. Diese Übung war eine gute Repetition für die langjährigen VDler sowie ein gelungener Einstieg für die neuen Mitglieder.

In diesem Jahr konnten wir drei neue VDler an den Einführungskurs Verkehrsdienst entsenden. Mit dem neu erlernten Wissen konnten wir in den darauffolgenden Übungen unsere Fähigkeiten in der Zeichengebung auf den Kreuzungen weiter festigen. Ein weiteres Highlight war die Autobahnübung mit unseren Kollegen der FFZ, bei der wir sowohl unser Wissen als auch die Kameradschaft weiter vertiefen konnten.

Mitte des Jahres fand die zweite Kadersitzung in Neuheim statt. In der letzten Übung behandelten wir das Thema Umleitungen.

Da wir in diesem Jahr einige neue VDler hatten, lag der Schwerpunkt auf dem Erlernen der Grundlagen. Diese bilden eine solide Basis, auf der wir in den

kommenden Jahren weiter aufbauen können.

Mit dem Abschluss dieses Jahres endet auch das gemeinsame Üben mit den Kollegen der Feuerwehren Neuheim und Menzingen. An dieser Stelle möchte ich mich herzlich für die gute und kameradschaftliche Zusammenarbeit während den letzten Jahren bedanken.

*Manuela Hugener,
Chefin Verkehrsdienst*



Atemschutz

In üblicher Manier starteten wir unser Ausbildungsjahr 2025 mit dem Kick-off-Abend. Neben verschiedenen Informationen zum Ausbildungsjahr sowie den wichtigsten Terminen für unsere Geräteträgerinnen und Geräteträger nutzten wir den Abend auch, um in kurzen Sequenzen den theoretischen Teil aufzufrischen: ART, SÜV, GAMS, die 4-A-Regel mit Deckobox, WBK sowie die Frage, welches Material für einen Atemschutzeinsatz ab Fahrzeug benötigt wird und wo dieses zu finden ist – stets bezogen auf unterschiedliche Einsatzmeldungen.

Anschliessend ging es mit den obligaten Übungen im Gerät los. Gleich zu Beginn durften wir im Pfadiheim Baar eine Übung umsetzen, die unser Handwerk im Ernstfall widerspiegelt: Lüften ab der ersten Minute, Rauchvorhang setzen und anschliessend das systematische Absuchen der Räumlichkeiten über längere Distanzen. Ziel war es, Personen zu finden – und wer weiterblickte, entdeckte sogar einen alternativen Rettungsweg für die Patienten.

Für die nachfolgende Übung durften wir auf ein sehr interessantes Abbruchobjekt an der Inwilerstrasse 14 und 16 in Baar zurückgreifen: ein Mehrfamilienhaus sowie ein klassisches, älteres Einfami-

lienhaus. In diesem Objekt trainierten wir mit unserer Formation, Stockwerk für Stockwerk und Zimmer für Zimmer möglichst rasch rauchfrei zu bekommen. Denn genau so arbeiten wir effizient im Absuchprozess – und finden vermisste Personen schneller. Ein bewährtes Element ist dabei das Platzieren von «vermissten Personen-Puppen» hinter Türen. Diese Sensibilisierung trägt sichtbar Früchte bei unseren Geräteträgerinnen und Geräteträgern.

Im Mehrfamilienhaus lag der Fokus zusätzlich auf dem schnellen, gezielten Absuchen der Wohnung sowie auf der Truppüberwachung, die wir bewusst als Ausbildungsschwerpunkt setzten. An der ersten Schönau-Übung des Jahres lag der Fokus auf der Brandbekämpfung und dem Verhalten des Trupps beim Eintreffen am Schadenplatz: Raum scannen, Suche nach vermissten Personen, Beurteilung von Abluftöffnungen sowie das Erkennen möglicher Gefahrenstoffe. Ganz nach dem Motto: Nutze das Licht des Feuers, bevor du dunkel machst.

Vor der wohlverdienten Sommerpause durften wir uns am Neubau Panoramaweg erneut mit dem Thema Tiefgarage beschäftigen. Nach klassischem Prinzip: grosse Eindringtiefe, Verwinkelungen,

Angriffstrupps und – wie es im Übungsfall oft möglich ist – mit ausreichend Schlauchtrupps für ein schnelles und effizientes Vorrücken. Gleichzeitig wurde aufgezeigt, wie mit den im Ernstfall tatsächlich verfügbaren Mitteln effizient vorgegangen werden kann.

Nach der Sommerpause stand die nächste Heissübung auf dem Programm. Ziel war es, unserer Mannschaft Feuer erlebbar zu machen und gleichzeitig grundlegende einsatzbezogene Abläufe zu trainieren. Unter anderem wurde eine Personenrettung vom Balkon mittels Steckleiter sowie das richtige Vorgehen bei einem Gasgrillbrand geübt. Auch besondere Einsatzszenarien wurden berücksichtigt. So wurde unter anderem ein Brand eines Gartenhauses in einem zur Einliegerwohnung gehörenden Garten angenommen, wobei der Zugang zum Einsatzort ausschliesslich über das Wohnhaus möglich war. Die Trupps setzten die Löscharbeiten gezielt, ruhig und angepasst an die Lage um. Unsere intensive Ausbildung in der Brandbekämpfung zeigte Wirkung: Das Wasser wurde gekannt, dosiert und situationsgerecht eingesetzt.

Die Schönau-Halbtagesübung bildete einen weiteren Höhepunkt. Dank der erweiterten Anlage konnten neue Absuchttechniken mit und ohne WBK, PÖV



sowie intensive Brandcontainer-Trainings durchgeführt werden. Besonderes Augenmerk lag auf der gezielten Wasserabgabe, dem tiefen Vorgehen bei grosser Hitze sowie dem Arbeiten nach dem ständigen Auftrag – bewusst ohne Lampe, Funk oder weitere Hilfsmittel. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer setzten diese Vorgaben konsequent um, was den Ausbildungstag zu einem vollen Erfolg machte.

Ein besonderer Dank gilt André Herrmann, Silvan Jans, Kuno Vonarburg sowie unserer Speziallogistik Patrick und Marcel Schmid sowie Pascal Matter für ihren grossen Einsatz.

Die letzte Übung des Jahres widmete sich der Auffrischung der 4-A-Regel und GAMS sowie deren Umsetzung bei einem ABC-Einsatz der Stufe Ortsfeuerwehr. Zusätzlich wurde intensiv die Truppüberwachung sowie das korrekte Retablieren geschult. Schritt für Schritt wurde das Material sauber, vollständig und einsatzbereit auf den Fahrzeugen verstaut – unterstützt durch Bildmaterial aus dem Übungsjahr, das für zusätzliche Sensibilisierung sorgte.

Mit Stolz blicke ich auf ein erfolgreiches, lehrreiches und verletzungsfreies Übungs- und Einsatzjahr zurück. Ich danke allen Atemschutzgeräteträgerinnen und -gerä-

teträgern der Feuerwehr Baar für ihren grossartigen Einsatz. Ein besonderer Dank gilt den Hauseigentümern, die uns Gebäude für Übungen zur Verfügung gestellt haben, sowie meinen Ausbildungsverantwortlichen Tanja Lussi, Lorenz Theiler, Christoph Theiler, Victor Schmid, Simon Schmid und Bastian Rageth.

Abschliessend danke ich meinen Kameradinnen und Kameraden des Stabs, der Offiziersversammlung sowie unserem Materialdienst René Zehnder und Fabian Stocker für die zuverlässige Bereitstellung und Retablierung unseres Materials.

Tobias Katholnig, Chef Atemschutz

Motorwagendienst

Allgemeine MWD Ausbildung

Im vergangenen Jahr standen verschiedene praxisnahe Ausbildungsschwerpunkte im Fokus. Dazu gehörten insbesondere die Druckverhältnisse des Wassers bei Wassertransporten und TLF-Einsätzen sowie das Fahren mit Anhängern. Wie jedes Jahr wurde auch der Maschinistendienst des TLF intensiv geübt. Ein weiteres Thema bildeten die Materialkenntnisse der verschiedenen Fahrzeuge. Anhand von Fotos mussten die Standorte unterschiedlicher Geräte,



Werkzeuge und Einsatzmaterialien bestimmt werden. Zur Vertiefung der Fahrpraxis und der Ortskenntnisse wurden zudem die Warteräume verschiedener Gebäude mit Brandmeldeanlagen überprüft.

Leider verlässt Alois Arnold die Feuerwehr und damit auch die Motorfahrerguppe. Im Jahr 2025 konnten wir mit Pirmin Schmid einen neuen Motorfahrer

ausbilden. Für das Jahr 2026 dürfen wir gleich fünf neue Motorfahrer in unserem Team willkommen heissen.

Abschliessend möchte ich mich herzlich bei meinen Ausbildungsverantwortlichen für die wertvolle Unterstützung sowie bei allen Motorfahrern für ihren engagierten Einsatz im vergangenen Jahr bedanken.



Hubretter

Auch in diesem Ausbildungsjahr wurden drei Hubretterübungen durchgeführt. Die Schwerpunktthemen waren die Repetition der HAUS-Regel, der Einsatz unter Atemschutz sowie der Einsatz des Wasserwerfers. Im Rahmen der Übungen wurden verschiedene Gebäudestellungen angefahren und praktisch trainiert. Der Hubretter kam zudem ergänzend in den Löschzügen sowie in der Pioniergruppe bei den SRT-Übungen zum Einsatz.

Erfreulicherweise dürfen wir im Jahr 2026 drei neue Hubretterfahrer ausbilden und damit unser Team weiter verstärken. Ein herzlicher Dank gilt den zukünftigen Hubretterfahrern für ihre Bereitschaft.

Kleinfahrzeugfahrer

Alle Kleinfahrer, inklusive Offiziere und Korpschefs, die Fahrzeuge bis 3,5t führen dürfen, absolvieren jährlich zwei Fahrtrainings. In diesem Jahr lagen die Schwerpunkte auf dem Fahren mit Anhängern sowie der Vertiefung der Ortskenntnisse.

Das Manövrieren mit Anhängern wurde auf dem Parkplatz der International School of Zug und Luzern geübt. Dabei absolvierten die Teilnehmenden mit den Anhängern einen Parcours, insbesondere mit Fokus auf das Rückwärtsfahren. Im Rahmen einer Sternfahrt wurden anhand von Fotos verschiedene Standorte angefahren, um die Ortskenntnisse weiter zu festigen. Vor Ort mussten zudem Fragen beantwortet werden. Bei den Offizieren lag der Fokus auf neuen Gebäuden, wobei insbesondere Zufahrten, Stellflächen sowie – sofern vorhanden – Schlüsselrohre besichtigt wurden.

Es freut mich, dass im Jahr 2026 neun neue Kleinfahrer unser Team verstärken werden.

Oldtimergruppe

Im Jahr 2025 konnten mit unserem Oldtimer «Karoline» leider keine Fahrten durchgeführt werden, da ein Motorschaden aufgetreten ist. Die Reparatur ist für Anfang 2026 vorgesehen, sodass wir im Verlauf des Jahres 2026 hoffentlich wieder Fahrten, unter anderem an Hochzeiten unserer Kameradinnen und Kameraden, anbieten können.

Kurt Stocker, Chef Motorwagendienst

Jahresschlussrapport vom 21. Februar 2026

1. Programm

18.00 Uhr	Apéro für Gäste in der Rathaus-Schüür
18.40 Uhr	Marsch der Feuerwehr von der Sternmattstrasse über die Dorfstrasse zum Gemeindesaal Reihenfolge: Feldmusik, Feuerwehrkommission, Stab, Lz Pikett, Lz Dorf, Lz Blickensdorf, Lz Inwil, Lz Allenwinden, Fahrzeuge
19.00 Uhr	Jahresschlussrapport im Gemeindesaal Baar
20.30 Uhr	Nachtessen
21.45 Uhr	Beginn Unterhaltungsteil

2. Traktanden des offiziellen Teils

1. Begrüssung
2. Jahresbericht des Kommandanten
3. Beförderungen
4. Ehrungen / Ernennungen
5. Austritte
6. Neueintritte
7. Verschiedenes

3. Personelle Änderungen

Beförderungen

zum Major und Kommandant

Lt	Theiler Christoph	1985	Stab
----	-------------------	------	------

zum Oberleutnant nach Dienstjahren

Lt	Züger Fabian	1981	Dorf
----	--------------	------	------

zum Leutnant

Wm	Lussi Dominik	1991	Blickensdorf
----	---------------	------	--------------

Wm	Schnüriger Edgar	1987	Pikett
----	------------------	------	--------

Kpl	Schmid Simon	1997	Allenwinden
-----	--------------	------	-------------

Kpl	Schmid Victor	1992	Pikett
-----	---------------	------	--------

zum Wachtmeister nach Dienstjahren

Kpl	Hugener Manuela	1985	Dorf
-----	-----------------	------	------

zum Korporal

Sdt	Andermatt Joel	1998	Pikett
-----	----------------	------	--------

Sdt	Richter Dominik	1989	Dorf
-----	-----------------	------	------

Sdt	Schneider Andreas	1991	Blickensdorf
-----	-------------------	------	--------------

Sdt	Zraggen Raphael	1993	Inwil
-----	-----------------	------	-------

Ernennungen

zum Stabsoffizier

Lt	Schmid Victor	1992	Pikett
----	---------------	------	--------

Ehrungen

für 15 Dienstjahre

Wm	Ehrler Adrian	1979	Dorf
----	---------------	------	------

Sdt	Blaser Remo	1982	Pikett
-----	-------------	------	--------

Sdt	Huber Oliver	1979	Inwil
-----	--------------	------	-------

Sdt	Matter Pascal	1983	Pikett
-----	---------------	------	--------

Sdt	Schelbert René	1990	Pikett
-----	----------------	------	--------

für 20 Dienstjahre

Maj	Theiler Christoph	1985	Stab
-----	-------------------	------	------

für 25 Dienstjahre

Hptm	Grüter Patrik	1978	Stab
Oblt	Hossle Daniel	1970	Inwil
Wm	Rüegg Christian	1977	Blickensdorf

für 30 Dienstjahre

Sdt	Schicker Urban	1976	Blickensdorf
Sdt	Schicker Wendel	1975	Blickensdorf

für 35 Dienstjahre

Oblt	Zehnder René	1967	Logistik
------	--------------	------	----------

Austritte

Maj	Huber Beat	22	Dienstjahre	Stab
Oblt	Hossle Daniel	25	Dienstjahre	Inwil
Sdt	Schicker Urban	30	Dienstjahre	Blickensdorf
Sdt	Schicker Wendel	30	Dienstjahre	Blickensdorf
Sdt	Arnold Alois	21	Dienstjahre	Allenwinden
Sdt	Srigiri Sanjeev	4	Dienstjahre	Inwil
Sdt	Lutzmann Flavio	3	Dienstjahre	Blickensdorf
Sdt	Beregovoy Gennadiy	2	Dienstjahre	Dorf



Beat Huber



Daniel Hossle



Urban Schicker



Wendel Schicker



Alois Arnold

Neueintritte

Sdt	Andermatt Lorenz	1998	Pikett
Sdt	Andermatt Lukas	2004	Pikett
Sdt	Bertschi Livia	1994	Dorf
Sdt	Dossenbach Martin	2004	Inwil
Sdt	Grüter Livio	2005	Pikett
Sdt	Horat Dominic	2003	Pikett
Sdt	Hunziker Manuel	1995	Blickensdorf
Sdt	Langenegger Diego	2005	Pikett
Sdt	Laukner Jan	1986	Inwil
Sdt	Lojacono Raoul	2004	Blickensdorf
Wm	Merz Armin	1990	Allenwinden
Sdt	Moos Michael	1992	Blickensdorf
Sdt	Suter Andrin	2006	Pikett
Sdt	Thalmann Viola	1982	Blickensdorf

Bestand der Feuerwehr nach dem Jahresschlussrapport

	21.02.2026	08.03.2025	17.02.2024
Offiziere	17	15	15
Gruppenführer	20	24	24
Soldaten	75	67	69
Total	112	106	108

Pionier

Für das Pionierjahr 2025 wurden die Ausbildungsschwerpunkte auf die Vertiefung im Sichern, Ziehen, Trennen und Heben sowie auf die Anwendung der SRT im Pionierdienst gelegt. Zudem ist das jährliche Training des Motorspritzendienstes fester Bestandteil unseres Ausbildungsprogramms.

An der ersten Übung im Februar festigten wir an mehreren Posten die Handhabung verschiedener Gerätschaften ab Barro 1. Dazu gehörten unter anderem der Seilzugapparat, Rangierrolli, die Seilwinde, das LUKAS-Tool sowie diverse Elektrogeräte zum Schneiden und Trennen. Der Werkhof der Ineichen AG bot dafür ideale Übungsbedingungen. Die zweite Einheit stand ganz im Zeichen der Motorspritze. Beim Stauwehr der WWZ unterhalb der Lorzentobelbrücke trainierten wir an drei Standorten: zweimal Ansaugen aus der Lorze und einmal Einspeisung ab Hydrant. Ein Schwerpunkt war dabei die Einführung des neuen Maschinisten-Helms. Ende Mai widmeten wir uns der Thematik SRT. An der Gewerbestrasse sowie in einer Böschung an der Rebhattstrasse arbeiteten wir an drei Posten: Anwendung des HSG ab Barro 10 auf einem Flachdach, Knotenkunde sowie das Sichern und

Bergen eines Raupenfahrzeuges aus schwierigem Gelände. Die Übung zeigte auf, dass die Wissensstände innerhalb der Gruppe unterschiedlich sind und diese Thematik teilweise herausfordernd ist. Aus diesem Grund führten wir im September eine weitere SRT-Ausbildung mit Fokus auf Geländer-Seil und Positionieren im Gelände durch. Der Parkplatz im Hegiwald an der Sihlbruggstrasse erwies sich dafür als sehr geeignet.

Mitte November folgte eine weitere Motorspritzenübung im Rayon Spinnerei, Wishalde und Ziegelhütte. Eine Besonderheit war dabei die Einspeisung ab einem polyvalenten Hydranten, welche eher selten vorkommt. Einsatzmässig war es im Bereich Elementar- und Wasserwehr dieses Jahr eher ruhig. Hingegen wurden wir zu mehreren technischen Hilfeleistungen sowie Liftrettungen aufgeboten. Von einzelnen Angehörigen der Pioniergruppe wünsche ich mir künftig etwas mehr Präsenz, insbesondere an den planbaren Übungen. Abschliessend bedanke ich mich bei allen Angehörigen für das aktive Mitwirken sowie bei meinem Kader für die gewissenhafte Durchführung der Sequenzen und das stets vorbildliche Auftreten.

Adrian Steiner, Chef Pionier

Führungsunterstützung

Gestärkt durch zwei neue Mitglieder konnten wir erfolgreich ins Übungsjahr 2025 starten. Der Schwerpunkt lag erneut auf der Vertiefung der Inbetriebnahme des Barro 9, damit die Abläufe sicher sitzen. Auch das Krokieren und das Führen des Journals kamen nicht zu kurz – sie wurden konsequent in die Übungen integriert.

Nach der kurzen Winterpause standen in der ersten Übung der Zentralendienst sowie die Abläufe mit dem Barro 9 im Fokus. Dabei wurden Korrekturen eingebracht und Neuerungen im Bereich der elektronischen Karten sowie die Einsatzleiter-App Floriplan genutzt, um digitale Medien einzubinden. Die zweite Übung begann mit dem Thema Materialkenntnisse im Depot. Für die Führungsunterstützung ist es entscheidend zu wissen, wo im Feuerwehrgebäude Material eingelagert ist, damit im Ereignisfall die benötigten Mittel rasch bereitgestellt und durch die Motorfahrer auf den Schadenplatz transportiert werden können. Drei Krokier-Übungen im Gebiet Neuhof rundeten den Übungsabend ab.

Nach der Sommerpause ging es im September wieder ans Handwerk: Neben einem simulierten Brandereignis wurde auch ein fiktiver Verkehrsunfall anhand

eines Krokis festgehalten. Eine kurze Sequenz zum neuen Info-Hub WWZ zeigte, wie mit Hilfe digitaler Pläne festgestellt werden kann, wo ein Objekt stromlos gemacht wird. Entscheidend bleibt die Frage: Wo finde ich die relevanten Daten? Zum Abschluss der Übung führte ein Offizier eine realitätsnahe Reko durch und meldete die Infos an die FUST-Gruppe. Mit Wechsel an den VB hinter dem Haus als auch mit zusätzlichem VB im Gebäude steigerte sich die Komplexität des Szenarios. Dadurch konnten auch die Funkplätze im Barro 9 praxisnah bedient werden. Der letzte Teil der Übung bestand aus dem Aufbau des Einsatzleitfahrzeuges, der Arbeit mit neuen Plakaten sowie dem kompletten Ablauf vom Führen ab Barro 8 bis hin zum Wechsel des Einsatzleiters auf Barro 9. Auch die Offiziersausbildung konzentrierte sich auf die Inbetriebnahme des Fahrzeugs und die Vertiefung technischer Kenntnisse. Abgeschlossen wurde die Ausbildung mit einem Kroki, das anhand von Einsatzfotos erstellt wurde.

Vier ADFust nahmen am EFÜ-Kurs 3 in der Schönau teil. Der Kurs ergänzte den Leistungsauftrag der Feuerwehr Baar für die GVZG mit dem Barro 9 bei Einsatzführungen der Stufe 3. Die Abläufe funktionierten gut, und die gewonnenen



Erkenntnisse werden künftig in unsere Übungen einfließen. Dies bestätigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Im Jahr 2026 liegt der Schwerpunkt erneut auf der Inbetriebnahme des Barro 9 und der Festigung der Abläufe. Zusätzlich sollen die Fortschritte im Bereich der elektronischen Mittel genutzt werden, um den Einsatzleiter noch besser zu unterstützen.

Leider verlässt uns mit Daniel Hossle ein Urgestein der Führungsunterstützung. Nach mehreren Jahren als FUST-Chef und zuletzt als Stellvertreter verabschieden wir ihn nur ungern. Wir danken ihm herzlich für seinen langjährigen Einsatz

und wünschen ihm alles Gute für seine Zeit ohne Feuerwehrdienst.

Mit Joanna Fernandez dürfen wir Verstärkung begrüßen, sodass wir das Übungsjahr 2026 mit unverändertem Personalbestand in Angriff nehmen können.

Mein Dank gilt allen Mitgliedern der Offiziersversammlung für ihre Teilnahme an der Ausbildung sowie den Angehörigen der FUST-Gruppe. Es macht Freude, mit euch die Ausbildungen durchzuführen. Nur gemeinsam können wir die Einsätze meistern.

*Patrick Jordi,
Chef Führungsunterstützung*

3.5. Rapporte und Kurse der Gebäudeversicherung

(mit Instruktoren / Teilnehmenden der Feuerwehr Baar)

- 17.01. Weiterbildungskurs 1 Instruktoren (Schönau)
- 04.–07.02. Weiterbildungskurs Instruktoren I.F.R.T. (Kühlsheim)
- 19./20.02. Einführungskurs für Neueingeteilte 1 (Schönau)
- 21./22.02. Einführungskurs für Neueingeteilte 2 (Schönau)
- 11.03. Übung ERHT-Gruppe Kanton Zug (Zug)
- 20.–22.03. Einführungskurs Unteroffiziere 1 Ausbildung (Schönau)
- 29.03. Einführungskurs Verkehrsdienst (Schönau)
- 02.04. Einführungskurs Atemschutz 1 (Schönau)
- 04.04. Einführungskurs Atemschutz 2 (Schönau)
- 11.04. Einführungskurs Absturzsicherung 1 (Schönau)
- 01./02.05. Einführungskurs Unteroffiziere 3 Organisation (Cham)
- 15.–17.05. Einführungskurs Offiziere 1 (Schönau)
- 24.05. Fachkurs TCS Lieferwagen Basis Verkehrssicherheitszentrum
Betzholtz (Hinwil)
- 02.06. Fachkurs Waldbrand Handwerk 1 (Sattel)
- 03.06. Fachkurs Waldbrand Handwerk 2 (Sattel)
- 04.06. Infoveranstaltung Kommandanten Kanton Zug (Schönau)
- 06.06. EFÜ-Einsatzführung 1 Feuerwehr (Zug)
- 13.06. Fachkurs TCS LKW Basis 1 Verkehrssicherheitszentrum
Betzholtz (Hinwil)
- 14.06. Weiterbildungskurs ERHT-Gruppe Kanton Zug (Schönau)
- 24.06. EFÜ-Einsatzführung 2 Kanton Zug (Zug)
- 27.06. Einführungskurs Motorspritzendienst (Oberägeri)
- 30.06. Infoveranstaltung Instruktoren Kanton Zug (Cham)
- 04.07. Weiterbildungskurs Gruppe Einsatzführung Feuerwehr 1 (Zug)
- 25.08. Treffen Ausbildungsverantwortliche (Schönau)
- 04./05.09. Einführungskurs Unteroffiziere 2 Taktik (Schönau)
- 12.09. Weiterbildungskurs Atemschutz 1 (Andelfingen)
- 13.09. Weiterbildungskurs Atemschutz 2 (Andelfingen)
- 23.09. Übung ERHT-Gruppe Kanton Zug (Zug)
- 02./03.10. Einführungskurs Offiziere 2 (Schönau)

- 22.10. Weiterbildungskurs für Gruppenführer 1 (Schönau)
- 23.10. Weiterbildungskurs für Gruppenführer 2 (Schönau)
- 24.10. Weiterbildungskurs für Gruppenführer 3 (Schönau)
- 25.10. Weiterbildungskurs für Gruppenführer 4 (Schönau)
- 27.10. Weiterbildungskurs für Gruppenführer 5 (Schönau)
- 28.10. Weiterbildungskurs für Gruppenführer 6 (Schönau)
- 29.10. Weiterbildungskurs für Gruppenführer 7 (Schönau)
- 30.10. Weiterbildungskurs für Gruppenführer 8 (Schönau)
- 07.11. Einführungskurs Absturzsicherung 2 (Schönau)
- 21.11. Weiterbildungskurs Kdt & Stellvertreter (Schönau)
- 25./26.11. EFÜ Einsatzführung 3 Kanton Zug (Schönau)
- 28.11. Fachkurs Elektrizität CKW 2
- 28.11. Rapport für Instrukturen, Kommandanten und Vizekommandanten (Cham)
- 05.12. Weiterbildungskurs Gruppe Einsatzführung Feuerwehr 2 (Zug)

3.6. Kurse und Veranstaltungen anderer Organisationen

(mit Teilnehmenden der Feuerwehr Baar)

- 05./06.02. Ausbildung für Ausbilder – Der Ausbildungsverantwortliche der Feuerwehr SFV (Magglingen)
- 28.03. Vogt Lüfter-Kurs Kaderkurs (Oberdiessbach)
- 10.04. BLS / AED Komplettkurs 1 VFVN (Baar)
- 21.05. BLS / AED Komplettkurs 2 VFVN (Baar)
- 18./19.09. Modul 1: Einsatztraining Atemschutz SFV (Thun)
- 14.11. Einsatztagung SFV (Lenzburg)

4. Führung / Organisation

4.1. Leistungsziele

Ziele 2025

- Ersatzbeschaffungen sind gemäss Planung ausgeführt
- Alle Kaderpositionen sind besetzt, der Mannschaftsbestand ist ausreichend

Mehrjahresziele

- Sicherstellung der Einsatzbereitschaft und des Mannschaftsbestandes

4.2. Kommando

Das Kommando widmete sich im Berichtsjahr an drei Sitzungen intensiv dem anstehenden Kommandowechsel. Ziel war es, eine reibungslose und gut vorbereitete Übergabe sicherzustellen, sodass die Leitung der Feuerwehr ohne Unterbruch weitergeführt werden kann. Die kantonalen Kommandantentreffen fanden am 31. März und am 9. Dezember in Zug sowie am 7. Mai und am 18. September in Neuheim statt. Sie boten wertvolle Gelegenheit zum Austausch über aktuelle Themen und Herausforderungen innerhalb der Zuger Feuerwehren. Am 21. November nahm das Kommando zudem am kantonalen Weiterbildungskurs der GVZG im Ausbildungszentrum Schönauf teil. Der praxisorientierte Kurs trug dazu bei, das Fachwissen zu vertiefen und die Führungskompetenzen weiter zu stärken.

4.3. Stab

Der Stab traf sich im Berichtsjahr zu sechs Arbeitssitzungen sowie zur Stabsklausur vom 23. Mai. Neben einer Reihe kleinerer Traktanden standen insbesondere die Personalplanung, die Ausbildung für das Kader, die Konzeption 2030 der Zuger Feuerwehren sowie verschiedene Fahrzeug- und Materialbeschaffungen im Zentrum. Die Stabsklausur startete am Vormittag mit der vertieften Auseinandersetzung mit der Konzeption 2030 sowie den Vorbereitungen für die geplante Beschaffung des Atemschutzfahrzeuges Barro 3 im Jahr 2026. Am Nachmittag erhielt der Stab die Gelegenheit, die Flughafenfeuerwehr in Kloten zu besichtigen – ein spannender Einblick in deren Infrastruktur, Arbeitsweise und besonderen Herausforderungen.

5. Anschaffungen

5.1. Fahrzeuge

Im November konnte nach längerer Verzögerung endlich das neue Verkehrsdienstfahrzeug Barro 7 in Empfang genommen und offiziell in Betrieb gestellt werden. Damit steht der Feuerwehr ein modernes und zuverlässig ausgerüstetes Fahrzeug für die Verkehrsdienstaufgaben zur Verfügung. Ebenfalls im November erfolgte die Lieferung der beiden neuen Schlauchverlegeanhänger. Sie ersetzen die über 30-jährigen Vorgängermodelle und bringen deutliche Verbesserungen in Funktionalität und Handhabung mit sich.

5.2. Material

- Persönliche Schutzausrüstung (Einsatzbekleidung)
- Ersatzbeschaffung Handfunkgeräte
- Brandwanne mit Gasbefeuerung



6. Pikettdienste

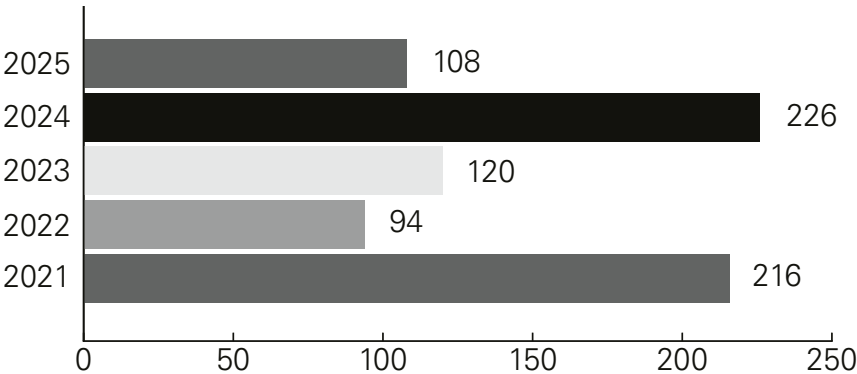
6.1. Besondere Pikettstellungen

25.01.	Generalversammlung der FFZ
08.03.	Jahresschlussrapport Feuerwehr Baar
20.03.	Bundesratsfeier in Baar
05.09.	Füürabig Feuerwehr Baar
22.11.	Samstag-Übung Atemschutz Feuerwehr Baar im Ausbildungs- zentrum Schönauf
12.12.	Fondue-/Racletteabend der FFZ

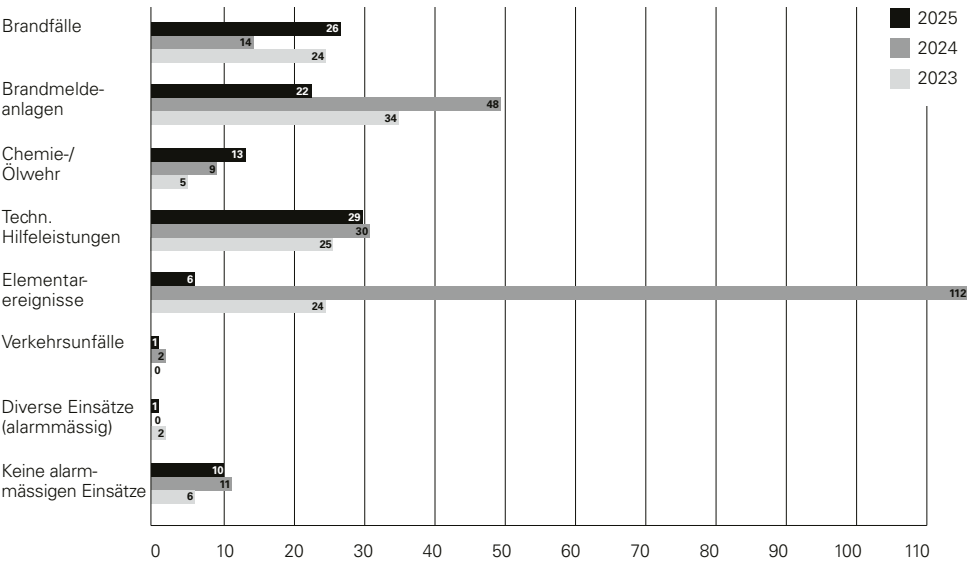


7. Einsatztätigkeit

7.1. Einsatzstatistik



Einsatzarten



7.2. Einsatzimpressionen



Verkehrsunfall am Rainbach vom
31. Januar 2025



Autobrand Sihlbruggstrasse vom
18. Juni 2025



Einsatz für den Biber Au vom
29. August 2025



Technische Hilfeleistung Schwarzen-
bach vom 25. September 2025



Brand Abfalleimer Bahnhof Baar vom
23. November 2025



Technische Hilfeleistung Waldmann-
halle vom 1. Dezember 2025

8. Öffentlichkeitsarbeit

8.1. Besuche bei der Feuerwehr

- 12.03. VIVIVA Baar Männergruppe
- 03.04. International School of Zug and Luzern (ISZL), 1. Gruppe
- 08.04. ISZL, 2. Gruppe
- 10.04. ISZL, 3. Gruppe
- 21.05. Vorlese Nachmittag Bibliothek
- 17.07. GGZ-Ferienpass
- 27.08. Verein Gruppe junger Familien, Baar
- 24.09. Verein Gruppe junger Familien, Allenwinden
- 15.10. 1. Gruppe von der ZUWEBE
- 17.11. Mitarbeitendenanlass Zuger Kantonalbank

8.2. Veranstaltungen

Der VIP-Abend vom 4. November stand im Zeichen des Gesundheits- und Pflegewesens von Baar. Mit unserer Einladung wollten wir den Fachpersonen aus diesen Bereichen für ihre wertvolle Arbeit danken und gleichzeitig die Zusammenarbeit im Ereignisfall weiter stärken. Der Kommandant stellte den Gästen die Feuerwehr Baar vor und gab Einblick in unsere Abläufe sowie in die gemeinsamen Schnittstellen im Einsatzgeschehen. Im Anschluss bot der Apéro eine angenehme Gelegenheit für den persönlichen Austausch. Die offenen Gespräche und das grosse Interesse der Teilnehmenden machten den Abend zu einem bereichernden Anlass, der den Gedanken «KKKK – in Krisen Köpfe kennen und deren Kompetenzen» erneut eindrücklich unterstrich.



9. Zusammenarbeit / Kontakte

9.1. Besuche bei Feuerwehren und Organisationen

03.01.	Jahresschlussrapport	Feuerwehr Risch
10.01.	Jahresschlussrapport	Feuerwehr Walchwil
18.01.	Jahresschlussrapport	Feuerwehr Cham
25.01.	Generalversammlung	Freiwillige Feuerwehr der Stadt Zug
31.01.	Jahresschlussrapport	Feuerwehr Menzingen
07.03.	Jahresschlussrapport	Feuerwehr Hünenberg
07.03.	Jahresschlussrapport	Feuerwehr Neuheim
15.03	Jahresschlussrapport	Feuerwehr Oberägeri
24.10.	Schlussübung	Feuerwehr Kappel am Albis
12.11.	Jahresrapport	ZSO Kanton Zug
14.11.	Jahresschlussrapport	Feuerwehr Steinhausen
28.11.	Rapport	GVZG in Unterägeri



10. Schlusswort

Wer aufmerksam sämtliche Seiten zwischen der Einleitung und dem Schlusswort gelesen hat und nun am Ende des Jahresberichtes angelangt ist, versteht nun sicherlich, wieso das vergangene Jahr trotzdem nicht so ruhig verlaufen ist, wie es vermeintlich den Anschein gemacht hat. Die Feuerwehr Baar ist auf Trab und für die weitere Zukunft ausbildungstechnisch, personell und materiell gerüstet. Stillstand ist bekanntlich ein Rückschritt und so werden wir (werdet ihr) auch die kommenden Jahre ganz bewusst am Ball bleiben müssen.

In meiner Zeit als Kommandant habe ich jeweils im Schlusswort mit Schlagwörtern gespielt, welche für mich auf das jeweilige Jahr oder auf die Feuerwehr Baar allgemein zutreffend waren. Nach sechs Jahren an der Spitze dieser unglaublich tollen Organisation ziehe ich meine persönliche Bilanz und stelle dabei fest, dass diese in anderen Jahresberichten herausgehobenen Worte noch immer ihre Gültigkeit haben. Es würde sogar noch unzählige Superlative mehr vertragen.

Dank, Erfolg, Bemühung, Wille, Kameradschaft, normal, Überzeugung, ereignisreich und einzigartig.

Nun habe ich letztmals das wertschätzende Bedürfnis, mich bei vielen Personen für die Unterstützung, einerseits im vergangenen Jahr, aber auch speziell während meiner Zeit als Kommandant zu bedanken.

Ein riesengrosser Dank geht an die ganze Mannschaft der Feuerwehr Baar. Ihr habt eine super Arbeit abgeliefert und wart immer präsent, wenn es euch gebraucht hat. Ein spezieller Dank geht an das gesamte Kader, die Stabsoffiziere und meine beiden Vizekommandanten Sandra Dürr und Patrik Grüter, welche mich über die ganzen Jahre unterstützt, tatkräftig mitgearbeitet und meine Visionen und Entscheide mitgetragen haben.

Ein herzliches Dankeschön gilt dem gesamten Gemeinderat mit Präsident Walter Lipp und unserem Wehrvorstand Hans Küng, der Gemeindeschreiberin sowie der gesamten Verwaltung, meinen Kollegen der Feuerwehrkommission und dem gemeindlichen Führungsstab.

Auch dem Feuerwehrinspektorat, meinem Arbeitgeber, der Gebäudeversicherung Zug, sowie unseren Partnern, der

freiwilligen Feuerwehr der Stadt Zug, der Zuger Polizei, dem Rettungsdienst Zug, der Zivilschutzorganisation und allen weiteren uns nahestehenden Behörden, Werken und Betrieben gilt es für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung schlicht und einfach danke zu sagen.

Nicht zu vergessen sind dabei auch sämtliche Angehörigen und Arbeitgebenden unserer AdF, welche es uns erst möglich machen, die Passion Feuerwehr zu leben, und die in jeder Situation hinter uns stehen.

Nur das Beste gilt den mit mir austretenden Kameraden. Ich danke euch für euren jahrelangen Einsatz und den geleisteten Beitrag zugunsten der Feuer-

wehr sowie der Einwohnergemeinde Baar. Es war mir eine Freude mit euch dienen zu können.

Für das Jahr 2026 wünsche ich allen beste Gesundheit, viel Erfolg beim Bewältigen von Einsätzen und den neuen Funktionsträgern bestes Gelingen bei der Umsetzung in ihren neuen Verantwortlichkeiten.

Mit dem Leitspruch der Feuerwehren «Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr, dem Feuer zum Trutz, dem Dorf zum Schutz» schliesse ich nun meinen sechsten und letzten Jahresbericht.

Tschau zäme !

Beat Huber, Kommandant



Ein Dank an die Arbeitgebenden

Feuerwehreinsätze kennen keine Arbeitszeiten. Umso wertvoller ist die Unterstützung der Arbeitgebenden unserer Feuerwehrfrauen und -männer, die es ihren Mitarbeitenden ermöglichen, ihren Dienst für die Öffentlichkeit zu leisten. Wir danken den Arbeitgebenden für ihr Verständnis, ihre Flexibilität und ihr Vertrauen, wenn unsere Einsatzkräfte kurzfristig ausrücken müssen.

Ebenso gilt unser Dank den selbstständig Erwerbenden, insbesondere den Landwirten, die ihre Arbeit unterbrechen, um im Dienst der Feuerwehr zu stehen. Dieses Vertrauen und diese Unterstützung bilden die Grundlage dafür, dass die Feuerwehr Baar ihren Auftrag zum Schutz der Bevölkerung zuverlässig erfüllen kann. Dafür bedanken wir uns herzlich.

Die Arbeitgebenden der Baarer Feuerwehrfrauen und -männer:

4POS AG, Baar

12plus Sicherheitsdienste GmbH, Triengen

Abicht Zug AG, Zug

Abt Holzbau, Baar

Accenture, Zürich

Alfred Müller AG, Baar

Alois Arnold AG, Allenwinden

Altoo AG, Baar

Andreas Klinik, Cham

AS Aufzüge AG, Küssnacht a.R.

atHeart Medical, Baar

Autohaus Häcki AG, Baar

B + A Treuhand AG, Cham

Batec Schalltafelbau AG, Steinhausen

Bieri Land- und Forstwirtschaft, Baar

Brauerei Baar

Carrosserie Huber, Baar

CGS Customer Ground Service AG,

Zürich Flughafen

Craniosacraltherapie, Baar

Düring AG, Ebikon

Einwohnergemeinde Baar

Exanic AG, Baar

Fernandez Storenservice, Hünenberg

Fidro GmbH, Lachen

Franz Twerenbold AG, Baar

Garage Grepper AG, Cham

Gebäudeversicherung Zug

Gebr. Schmid AG, Baar

Gebrüder Iten AG, Unterägeri

Gloggnern AG, Perlen

Hannes Nussbaumer AG, Baar

Hensler Heizungen AG, Baar

Herzog-Elmiger AG, Obernau

Hotzenhof, Hofmärcht GmbH, Baar

Hürlimann Holzbau AG, Unterägeri

Iten Baumaschinen GmbH, Baar

Iten & Henggeler Holzbau AG, Oberägeri

ITRIS Gruppe, Spreitenbach

Kanton Zug

KD Zug Treuhand AG, Zug
 KiBiZ Kinderbetreuung Zug
 Knüsel Sepp AG, Küssnacht am Rigi
 Landi Zugerland, Baar
 Landwirtschaftsamt Kanton Zug
 Langenegger Gartenbau AG, Baar
 Lenz Garten AG, Baar
 Lötscher Tiefbau AG, Luzern
 Luzerner Kantonsspital, Luzern
 Marcel Hufschmid AG, Zug
 Medela AG, Baar
 Optimex GmbH, Baar
 Patrik Langenegger AG, Baar
 PBV Kaufmann Systeme GmbH, Reiden
 pewag Suisse AG, Knonau
 Regimo Zug AG, Zug
 Reitstall Büel, Unterägeri
 Restaurant Krone, Baar
 Robert Aebi AG, Regensdorf
 Roche Diagnostics International AG,
 Rotkreuz
 SBB, Bern

Schmid Maschinenbetrieb, Baar
 Schmid Melk- und Stalltechnik GmbH,
 Baar
 Schneider Umweltservice AG, Meilen
 Schreinerarbeiten und Montagen Remo
 Blaser, Baar
 Schreinerei Brändle AG, Zug
 Sonnenberg Kompetenzzentrum, Sehen
 Verhalten Sprechen, Baar
 Soziale Dienste Asyl (SDA), Zug
 Soziales Netz Bezirk Horgen SNH,
 Horgen
 Staub Marcel Gartenbau GmbH, Hirzel
 Steinmann Haustechnik AG, Baar
 Strickler Reisen AG, Neuheim
 VIVIVA, Baar
 Vonplon Strassenbau AG, Baar
 V-ZUG AG, Zug
 WE ARE PROJEKTIL AG, Zürich
 Wismer Landtechnik AG, Baar
 WWZ AG, Zug
 Zugerland Technik, Zug



Einsätze der Feuerwehr Baar 2025

Nr.	Datum	Zeit	Adresse	Ereignis
1	02.01.	08:59	Landhausstrasse	Automatischer Brandalarm
2	03.01.	20:11	Fliederweg	Unterstützung Rettungsdienst
3	08.01.	13:30	Inwilerstrasse	Unterstützung Einwohnergemeinde
4	08.01.	18:30	Baar	Verkehrsdiensteinsatz
5	13.01.	17:12	Rathausstrasse	Rauchentwicklung Treppenhaus
6	16.01.	11:53	Landhausstrasse	Automatischer Brandalarm
7	23.01.	14:09	Sonnackerstrasse	Tierrettung
8	30.01.	18:31	Marktgasse	Automatischer Brandalarm
9	31.01.	12:02	Am Rainbach	Strassenrettung
10	10.02.	12:54	Lindenstrasse	Rauchentwicklung in Labor
11	21.02.	12:03	Poststrasse	Ölwehreinsatz Strasse
12	24.02.	08:11	Früebergstrasse	Unterstützung Rettungsdienst
13	24.02.	10:07	Sihlbruggstrasse	Technische Hilfeleistung
14	25.02.	10:18	Neuhofstrasse	Automatischer Brandalarm
15	26.02.	16:50	Zugerstrasse	Ölwehreinsatz Strasse
16	15.03.	11:12	Poststrasse	Automatischer Brandalarm
17	18.03.	22:51	Ruessenstrasse	Angebliche Rauchentwicklung
18	19.03.	14:00	Rathaus/Bahnhofstrasse	Unterstützung Einwohnergemeinde
19	20.03.	13:00	Baar	Unterstützung Einwohnergemeinde
20	20.03.	19:44	Neuheimerstrasse	Liftrrettung
21	02.04.	14:45	Rathaus-/Bahnhofstrasse	Unterstützung Einwohnergemeinde
22	04.04.	15:53	Lorze	Brand Abfalleimer
23	05.04.	19:19	Altgasse	Brand Gasgrill
24	12.04.	14:30	Neuheimerstrasse	Ölwehreinsatz Strasse
25	24.04.	20:00	Früeberg	Rauch in Wohnung
26	28.04.	09:01	Talacher	Technische Hilfeleistung
27	01.05.	10:18	Sihlbruggstrasse	Automatischer Brandalarm
28	08.05.	17:15	Landhausstrasse	Automatischer Brandalarm
29	09.05.	18:22	Neugasse	Automatischer Brandalarm
30	11.05.	17:49	Oberneuhofstrasse	Automatischer Brandalarm
31	19.05.	14:53	Bahnhofstrasse	Automatischer Brandalarm
32	23.05.	02:12	Ägeristrasse	Elementarereignis
33	26.05.	13:28	Ägeristrasse	Verkehrsdiensteinsatz
34	01.06.	02:52	Landhausstrasse	Automatischer Brandalarm
35	01.06.	08:20	Vogelwinkel	Liftrrettung
36	11.06.	15:47	Höllgrotten	Personenrettung
37	17.06.	18:00	Ägeristrasse	Unterstützung Zuger Polizei
38	18.06.	14:55	Sihlbruggstrasse	Fahrzeugbrand
39	18.06.	16:20	Rigistrasse	Rauchentwicklung Kehrriech-LKW
40	19.06.	21:27	Grienbachstrasse	Technische Hilfeleistung

41	21.06.	15:16	Lättichstrasse	Gefahrenstoffe
42	23.06.	09:30	Rathausstrasse	Unterstützung Einwohnergemeinde
43	28.06.	17:20	Gulmmatt	Automatischer Brandalarm
44	02.07.	14:45	Hotzenhof	Unterstützung Vogelschutz
45	03.07.	04:56	Falkenweg	Technische Hilfeleistung
46	03.07.	13:52	Heimatstrasse	Technische Hilfeleistung
47	05.07.	16:33	Himmelrichstrasse	Unterstützung Rettungsdienst
48	07.07.	14:30	Schulhaus Allenwinden	Unterstützung Einwohnergemeinde
49	09.07.	13:07	Dorfstrasse	Automatischer Brandalarm
50	10.07.	16:40	Gulmmatt	Brand Fahrzeug
51	15.07.	09:30	Rathausstrasse	Unterstützung Einwohnergemeinde
52	21.07.	05:29	Dorfstrasse, Allenwinden	Umgestürzter Baum
53	22.07.	09:39	Landhausstrasse	Automatischer Brandalarm
54	22.07.	13:36	Jöchlerweg	Brand Holzschopf
55	26.07.	13:53	Untere Rainstrasse	Automatischer Brandalarm
56	30.07.	14:57	Ruessenstrasse	Automatischer Brandalarm
57	01.08.	11:11	Landhausstrasse	Automatischer Brandalarm
58	04.08.	22:22	Bahnhofstrasse	Brand Kartonstapel
59	10.08.	08:48	Bahnmatt	Rauch aus Steckdose
60	11.08.	06:14	Rathausstrasse	Automatischer Brandalarm
61	19.08.	14:21	Untere Rainstrasse	Automatischer Brandalarm
62	19.08.	17:50	Obermühle	Automatischer Brandalarm
63	20.08.	22:12	Obermühle	Automatischer Brandalarm
64	25.08.	16:56	Hans-Waldmann-Strasse	Gasgeruch in Treppenhaus
65	27.08.	21:40	Landhausstrasse	Automatischer Brandalarm
66	29.08.	11:37	Zugerstrasse	Unterstützung Rettungsdienst
67	29.08.	15:53	Gebiet Au	Technische Hilfeleistung
68	31.08.	13:54	Lindenstrasse	Wasserwehreinsatz
69	31.08.	15:01	Deinikonwald	Elementarereignis
70–72	01.09.	20:02	Baar	Elementarereignisse
73	02.09.	17:18	Grundstrasse	Rauchentwicklung Heizungsraum
74	03.09.	07:41	Baarer matte	Arbeitsunfall
75	03.09.	10:00	Oberdorfstrasse	Ölwehreinsatz Strasse
76	03.09.	14:34	Burgmatt	Brand Dampfzug
77	08.09.	23:17	Hans-Waldmann-Strasse	Rauchgeruch in Treppenhaus
78	13.09.	23:57	Rathausplatz	Brand Container
79	15.09.	16:07	Dorfstrasse, Allenwinden	Gefahrenstoffe
80	16.09.	09:31	Mühlegasse	Wasserwehreinsatz
81	18.09.	18:09	Sihlbruggstrasse	Explosion
82	20.09.	12:09	Aabachstrasse, Zug	Rauchgeruch in Parkhaus
83	24.09.	11:22	Zugerstrasse	Unterstützung Rettungsdienst
84	28.09.	09:05	Zugerstrasse	Unterstützung Rettungsdienst
85	16.10.	10:00	Lorzentobel	Automatischer Brandalarm

86	24.10.	07:50	Baarermatte	Arbeitsunfall
87	24.10.	14:16	Neuhofstrasse	Ölwehreinsatz Strasse
88	25.10.	07:06	Bahnhof Baar, Gleis 2	Brand Abfalleimer
89	29.10.	15:30	Im Jöchler	Ölwehreinsatz Strasse
90	07.11.	19:54	Neugasse	Ölwehreinsatz Strasse
91	08.11.	20:49	Neuhofstrasse	Automatischer Brandalarm
92	15.11.	05:51	Oberdorfstrasse	Automatischer Brandalarm
93	22.11.	16:46	Zugerstrasse	Liftrrettung
94	23.11.	11:02	Bahnhof Baar, Gleis 3	Brand Abfalleimer
95	24.11.	16:31	Unternehmer-Park	Automatischer Brandalarm
96	26.11.	13:30	Schulhaus Dorfmat	Unterstützung Einwohnergemeinde
97	01.12.	17:12	Waldmannhalle	Technische Hilfeleistung
98	01.12.	19:30	Waldmannhalle	Technische Hilfeleistung
99	04.12.	13:06	Waldmannhalle	Technische Hilfeleistung
100	04.12.	19:48	Neuhofstrasse	Liftrrettung
101	12.12.	10:57	Walterswil	Gasgeruch im Gebäude
102	12.12.	18:52	Rigistrasse	Tierrettung
103	18.12.	10:04	Sihlbruggstrasse	Automatischer Brandalarm
104	18.12.	15:54	Bahnmatt	Brand Abfalleimer
105	25.12.	01:12	Vogelwinkel	Unterstützung Rettungsdienst
106	25.12.	23:27	Deinikonstrasse	Brand Personenwagen
107	26.12.	01:44	Hans-Waldmann-Strasse	Unterstützung Rettungsdienst
108	30.12.	15:38	Sonnackerstrasse	Brand Unterflur-Container



Ausblick 2026

1. Personelles

Besuch von Einführungskursen Stufe Kader

für Gruppenführer

Sdt	Annen Gabriel	1999	Pikett
Sdt	Utiger Dario	2000	Pikett
Std	Zweifel Frowin	1995	Allenwinden
Sdt	Zweifel Mario	1998	Allenwinden

2. Leistungsziele

Ziele 2026

- Ersatzbeschaffungen sind gemäss genehmigtem Budget ausgeführt
- Ausbildungsstand der Löschzüge und des Atemschutzes sind überprüft
- Die vorhergesehenen Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen sind sichergestellt und umgesetzt

Mehrjahresziel

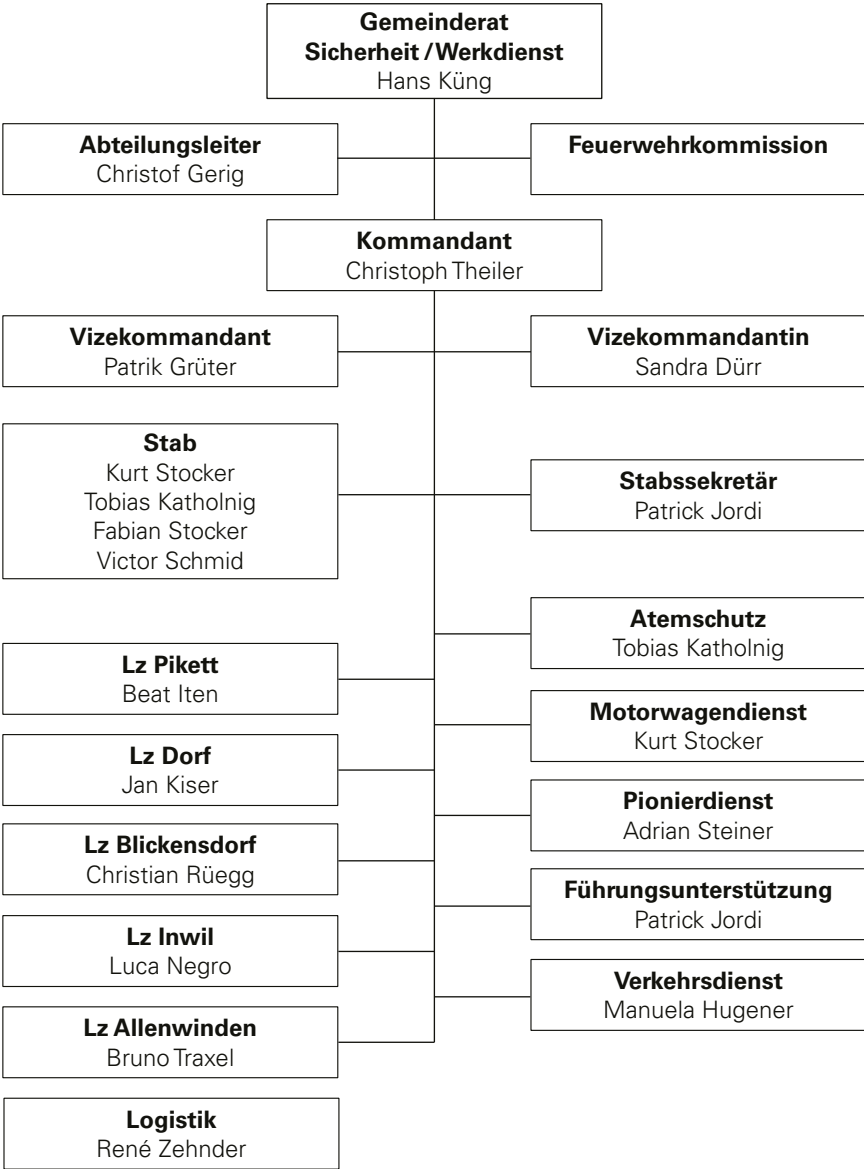
- Sicherstellung der Einsatzbereitschaft und des Mannschaftsbestandes

3. Investitionsplanung

Geplante Anschaffungen: Fahrzeuge, Material / Ausrüstung

- Atemschutzfahrzeug
- Wärmebildkamera
- Lüfter
- Schiebeleiter
- Strommessgeräte für Wasserwehrpaletten
- Akku Werkzeuge

4. Führung / Organisation 2026





Einwohnergemeinde

Feuerwehr Baar

Rigistrasse 9, 6340 Baar

T 041 769 06 40

info@feuerwehr-baar.ch

www.baar.ch